

Aktuelle Umfrage zum Thema Seelsorge und spirituelle Begleitung im Alter

Es bewegt sich viel in der Alterspolitik, denn die verantwortlichen Institutionen sehen mit Blick auf die Zukunft grosse Herausforderungen auf sich zukommen. Mit der wachsenden Anzahl von betagten Menschen, stellen sich Fragen nach der optimalen Versorgung für die Jahre, die vor uns liegen. So geht es auch den Kirchen im Kanton Baselland. Aufgrund ihres Auftrages engagieren sie sich für die Begleitung und Betreuung betagter Menschen. Die Seelsorge und spirituelle Begleitung ist da genauso wichtig wie das Schaffen von Begegnungsmöglichkeiten, um Einsamkeit und Isolation entgegen zu wirken.

Um sich den zukünftigen Herausforderungen in diesen Tätigkeitsfeldern stellen zu können, ist es zentral, die Bedürfnisse der Menschen zu erfassen.

Daher führen die Evangelisch-reformierte und die Römisch-katholische Kirche des Kantons Basel-Landschaft gemeinsam im Mai 2023 eine breit angelegte Umfrage der Bevölkerung, Institutionen und Organisationen im Kanton Baselland durch. Mit der Durchführung der Befragung wurde die FHNW Hochschule für Wirtschaft beauftragt.

Aus den rund 65'000 Personen, die über 65 Jahre sind und im Kanton BL leben, wurden aufgrund von Stichproben 5'000 Personen ausgewählt, die Anfang Mai 2023 per Briefpost zur Umfrage eingeladen werden. Die Verantwortlichen der beiden Landeskirchen sind sehr froh um eine rege Teilnahme an dieser Befragung, mit welcher die Wünsche und Erwartungen an seelsorglicher und spiritueller Begleitung ermittelt werden soll . Grundsätzlich wird sie online durchgeführt. Jedoch können die Fragen auch auf einem beiliegenden Formular beantwortet werden, falls dies gewünscht ist.

Zeitgleich erhalten die Verantwortlichen der stationären (Alters- und Pflegeheime) und ambulanten Betreuungs- und Pflegeinstitutionen (Spitex etc.), Pfarreien (Römisch-katholisch) und Kirchengemeinden (Evangelisch-reformiert) sowie der politischen Gemeinden die Einladung zur Teilnahme an einer Umfrage, die Aufschluss darüber geben soll, welche Einschätzungen zu Bedarfen und Versorgungslücken im Zusammenhang mit Seelsorge im Alter im Kanton BL bestehen.

Die Resultate aus der Befragung werden die Basis legen für weitere Schritte in der Planung von zukünftigen Angeboten.

Für die Teilnahme bedankt sich das Projektteam, unter der Co-Leitung von Cornelia Hof, Kirchenrätin, Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Landschaft und Verena Gauthier Furrer, Fachverantwortliche Diakonie, Römisch-katholische Kirche Basel-Landschaft, sehr herzlich.